

„Zweier“ sind in Mode gekommen

Dank der neuen Regelung des Tiroler Fußballverbandes (TFV) dürfen seit heuer auch Gebietsligisten eine zweite Kampfmannschaft stellen. 15 neue Teams entsendeten eine „Zweier“ für die Unterhaussaison 2013/14.

Von Adrian Stöckl

Innsbruck – Sprichwörtlich wie die Schwammerl schossen zuletzt die zweiten Kampfmannschaften aus dem Boden. Insgesamt 15 neue Zweier-Teams stoßen zu den bereits existierenden 34 hinzu. Während Landeck im Westen einziger Neuling ist, sprossen die Teams im Osten geradezu hervor. Musste Landeck vor zwei Jahren noch als Viertletztler aus der Landesliga Ost absteigen, so konnte man dank des neu-

Thema der Runde

1b-Teams: Was bewegt die Vereine eine „Zweite“ ins Leben zu rufen?

en Regulativs den „Schaden für die Nachwuchsabteilung in Grenzen halten“, spricht Landeck-Obmann Wolfgang Jörg die verzwickte Situation des letzten Jahres an. „Zum Glück hat sich der TFV so entschieden. Ein paar Spieler sind schon abgewandert.“

Beweggründe gäbe es verschiedene in der Bezirkshauptstadt. Zum einen sei es ein Sprungbrett zur Kampfmannschaft, zum anderen freut man sich bereits auf viele regionale Derbys. Dem gebürtigen Grinner ist es auch eine Herzensangelegenheit, die Jungen im Unterhaus stürmen zu sehen. „Jetzt herrscht Aufbruchstimmung“, erzählte Jörg, der an-



Der SV Ried/Kaltenbach (l./Marcel Empl) und die SVG Mayrhofen stellen zwei der 15 neuen zweiten Kampfmannschaften.

Foto: Jakob Gruber

fügt: „Das soll sich über kurz oder lang auch auf die „Erste“ auswirken. Landeck muss wieder in der Landesliga spielen.“ Mit Ried/Kaltenbach und der SVG Mayrhofen duellierten sich gestern zwei Neo-1b-Teams in der 2. Klasse Zillertal, wobei Mayrhofen mit 2:1 das Derby gewinnen konnte. Was die „Zweier“ angeht, haben die beiden Zillertaler ähnliche Motive: „Wir gründeten sie weil wir einen sehr guten Nachwuchs hatten und weil

es Gebietsligisten nun erlaubt war“, meinten die Obmänner Reinhard Gröblacher (Mayrhofen) und Jürgen Flörl (Ried/Kaltenbach) unisono. Flörl nennt als Gründe vor allem den gestiegenen sportlichen Wert im Gegensatz zur Reserve. Die Heranführung an die Kampfmannschaft spiele eine weitere Rolle. Für Mayrhofen und Gröblacher war die Erleichterung vermutlich größer, kämpften die Zillertaler doch bereits seit fünf

Jahren, seit dem Abstieg aus der Tiroler-Liga, um ihr zweites Team. „Kaum meldeten wir eine zweite Mannschaft kamen mehr Spieler zum Training. Ehlogisch“, stuft der scheidende Obmann Gröblacher die 2. Klasse als sportlich wertvoller als die Reserveliga ein. Bei der SPG Innsbruck West „kam die Intention bereits vor ein paar Jahren von ehemaligen Lohbach-Spielern“, wie der Co-Trainer der 1b, Thomas Wurzer, weiß. Errang man im

zweiten Jahr nach der Gründung noch den Titel in der Reserve, so scheint der Alltag im Unterhaus, auch aufgrund vieler Spielerabgänge um einiges schwieriger. Einem Sieg und einer Niederlage folgte am Samstag eine katastrophale 0:13-Niederlage in Volders. Mit dem angepeilten Ziel „Spieler an die Erste heranzuführen“, könne man wohl erst beginnen, wenn jeder auch 90 Minuten bei der Sache sei und sich nicht kampflös ergebe.

Kommentar

Sozialer Aspekt

Von Alex Gruber

Das Ziel der vielen zweiten Kampfmannschaften liegt vielfach auch darin, die jungen Bewohner (des Dorfes) zum Sport zu bewegen. Denn oft wird die Kadererstellung für das nächste Meisterschaftsspiel schwieriger, je näher das Wochenende rückt. König Fußball genießt in diesen Farmteams für die Kicker nicht die oberste Priorität. Manche treffen sich einfach gerne mit den Kumpels. Und das ist unter der Woche beim Training oft leichter. Die Heranführung junger Nachwuchsjuwel über die Zweier zur ersten Kampfmannschaft kann ohnehin nur da gelingen, wo ein gewisser Leistungsdruck herrscht. Die Funktionäre waschen zwar oft ehrenamtlich die Vereinswäsch', die Lorbeeren am Rasen gilt es für die Youngsters selbst zu verdienen. Noch einmal: Die Iler-Teams sind (auch) eine soziale Investition. Und die tapfersten sind vielfach die Trainer. Ein Nichtantreten (Veldidena) trübt dennoch das Bild.



Gebietsliga West

Veldidena - Seefeld 1:4 (1:1)
100; Isgören. Tore: Candido (41.) bzw. Sandbichler (4.), Trinkl (50.), Albrecht (54.), Holzer (80.). Gelb-Rot: Neuner (85., Seefeld).
Rietz - Roppen/Karres 0:1 (0:1)
200; Pribanovic. Tor: Raggl (18.).
Landeck/Prutz/S. 1:3 (0:1)
300; Schörkhuber. Tore: Stecher (75.) bzw. Messner (38.), Walzthöni (49.), Senn (46.). Gelb-Rot: Walzthöni (83., Prutz/Serfaus).
Haiming - Pitztal 1:1 (0:0)
370; Celik. Tore: Höllrigl (58., Elfmeter) bzw. Scholz (80., Elfmeter). Gelb-Rot: Höllrigl (92., Haiming). Rot: Scholz (85., Pitztal).
Oberhofen - Längenfeld 1:4 (1:1)
150; Mairhofer. Tore: Kofler (8.) bzw. Haid (34., 57., Elfmeter), Kuen (50., 90.).
Alpbach - Inzing 2:6 (1:3)
120; Bramböck. Tore: Lederer (34.), M. Moser (56.) bzw. Mühlgraber (3.), Kircher (19.), Alphons (28., 84., Elfmeter), Steger (76.), Mehmedovic (86.).
Umhausen - Hall II 3:0 (3:0)
55; Stampfer. Tore: Guffler (13.), Scheiber (33.), Bosnjak (43., Eigentor).

1 Längenfeld	3	8:2	7
2 Pitztal	3	7:1	7
3 Inzing	3	9:5	5
4 Umhausen	3	5:2	5
5 Seefeld	2	4:1	4
6 Prutz/Serfaus	3	6:5	4
7 Veldidena	3	6:6	4
8 Roppen/Karr	3	3:5	4
9 Alpbach	3	6:9	4
10 Hall II	2	3:4	3
11 Oberhofen	3	4:8	3
12 Haiming	3	2:6	1
13 Rietz	3	1:5	1
14 Landeck	3	2:7	1

Gebietsliga Ost

Kirchberg - St. Johann 2:0 (2:0)
550; Daxauer. Tore: Aschaber (16.), Vcelar (45.). „Vor der Pause war es ein Traumfußball von beiden Mannschaften“, analysierte Kirchberg-Coach Robert Popovits das Spiel. „Fast zu gut für diese Liga“, fügte der siegreiche Trainer schmunzelnd hinzu. Die 550 Zuschauer kamen auf ihre Rechnung.
Wörgl - Kirchdorf 2:0 (2:0)
100; Schmidl. Tore: S. Husic (9.), A. Husic (41.).
Thiersee - Brixen 0:1 (0:0)
200; Baysan. Tor: Beihammer (66.). Gelb-Rot: Gruber (78., Thiersee).
Finkenberg - Niederdorf 1:0 (1:0)
150; Brugger. Tor: Pendl (2.). Gelb-Rot: Salkic (80.), Praschberger (82., beide Niederdorf), Mauracher (91., Finkenberg).
Langkampfen - Angerberg 1:4 (0:2)
250; Stöckl. Tore: Ploner (50.) bzw. Weiskopf (5., 81.), Haaser (31.), Guggenberger (76.).
Westendorf - Schoioch 3:0 (1:0)
300; Ortner. Tore: Aliji (27., 61.), Wetzinger (89.). Gelb-Rot: Gogl (43.), Steinbacher (79., beide Schoioch).
Ried/K. - Mayrhofen 3:0 (1:0)
300; Elsler. Tore: Gutsche (33., 73.), Eberharter (83.).

1 Angerberg	3	7:2	7
2 Westendorf	3	5:2	6
3 Niederdorf	3	5:3	6
4 Wörgl	3	5:3	6
5 Brixen	3	4:2	6
6 Schoioch	3	4:5	6
7 Kirchberg	3	4:3	4
8 Ried/Kaltenb.	3	4:3	4
9 Kirchdorf	3	4:4	4
10 Finkenberg	3	3:4	4
11 St. Johann	3	2:4	3
12 Langkampfen	3	3:7	3
13 Mayrhofen	3	2:6	1
14 Thiersee	3	1:5	0

Bezirksliga West

Sölden - Stams 3:0 (0:0)
100; Kröll. Tore: Pierre Reinstadler (66.), Raich (79., 90.). Lange mussten die Ötztaler auf den Führungstrefen warten. Trainer-Sohn Pierre Reinstadler brachte die Hausherren schließlich mit einem sehenswerten Volley in Front. „Das hat er schön gemacht, der Bua“, lobte Trainer Roman Reinstadler. Auch Bruder Rene absolvierte eine „tadellose Partie“.
Schmirn - Steinach 1:2 (1:0)
190; Baysan. Tore: Mart. Kreidl (29.) bzw. Stockhammer (63.), Knapp (82.).
Sellraintal - Ellbögen/P. 1:2 (0:0)
100, Kacic. Tore: Resi (93.) bzw. Nazli (61., Elfmeter), Jäger (80.). Gelb-Rot: Krieglsteiner (78.), Rot: Kofler (60., beide Sellraintal).
Matrei II - Vils 1:4 (0:0)
50; Paschinger. Tore: Penz (81.) bzw. Singer (52., 89.), Wörle (87.), Wagner (90.).
Flauring - Imst II 2:1 (2:0)
153; Gutheinz. Tore: Falschlunger (8.), Klingenschmid (33.) bzw. Petrovic (81.).
Götzens - Navis 0:0
100; Isgören.
Arlberg - Natters 1:0 (1:0)
150; Kraker. Tor: Can (5.).

1 Steinach	3	9:3	9
2 Vils	3	8:2	9
3 Sölden	3	9:4	9
4 Natters	3	9:2	6
5 Arlberg	3	6:2	6
6 Navis	3	8:3	4
7 Imst II	3	6:5	3
8 Sellraintal	3	5:4	3
9 Stams	3	3:6	3
10 Ellbögen/P.	3	4:8	3
11 Schmirn	3	4:8	3
12 Flauring	3	2:11	3
13 Götzens	3	3:8	1
14 Matrei II	3	1:11	0

Bezirksliga Ost

Rinn/Tulfes - Achensee 2:6 (1:3)
120; Schenna. Tore: Triendl (38.), Voraberger (68., Elfmeter) bzw. Marzell (7., 34.), Brunner (42.), Berger (56.), Sieberer (79.), Fankhauser (87.). Die Gäste waren auch ohne den gesperrten Spielmacher Florian Bauer die bessere Mannschaft. „Wir haben souverän gewonnen und die Partie nach Hause gespielt“, lobte Achensee-Trainer Erwin Sprenger.
Fritzens - Stans 3:2 (1:2)
250; Gruber. Tore: Regenfelder (43., 48., jeweils Elfmeter), 61.) bzw. Kogler (21.), Filipovic (36.).
Zell/Ziller - Fieberbrunn 1:1 (0:0)
150; Staudegger. Tore: F. Fankhauser (85., Elfmeter) bzw. Hupf (81.).
Reichenau II - OLKA 1:2 (1:1)
100; Spiss. Tore: Liebhart (37., Elfmeter) bzw. Bujar (18.), Rainer (87.).
Kramsach - Sistrans 0:3 (0:1)
250; Egger. Tore: Max Schweiger (45., 60., Elfmeter), Ruiz (76.).
Vomp - Weerberg 5:2 (0:2)
250; Schiefer. Tore: Lindner (47., Eigentor), Sidibe (49., Elfmeter), Zvekcic (57.), Bingöl (75.), Kirchmair (90.) bzw. Egger (8.), Aigner (11.).
Radfeld - Wilten 0:1 (0:0)
100; Schrettl. Tor: Göbbel (76.).

1 Sistrans	3	9:2	9
2 OLKA	3	9:6	7
3 Achensee	2	9:4	6
4 Wilten	3	6:3	6
5 Fritzens	3	6:6	6
6 Fieberbrunn	3	5:4	4
7 Vomp	3	8:8	3
8 Stans	3	8:9	3
9 Radfeld	3	2:3	3
10 Kramsach	3	5:7	3
11 Rinn/Tulfes	3	7:12	3
12 Weerberg	3	5:10	3
13 Zell/Ziller	3	5:7	2
14 Reichenau II	2	2:5	0

1. Klasse West

Telfs II - Kematen II 2:3 (2:0)
100; Corda. Tore: Kovacevic (28.), Yigit (41.) bzw. Plunser (75., 83., 85., Elfmeter).
Lechtal - Sautens 3:1 (2:0)
102; Köll. Tore: Michael Perl (3., 85.), Martin Perl (7.) bzw. Müller (54.). Lechtal behält dank des 3:1-Heimsieges gegen Sautens weiter die weiße Weste in der Saison.
Mieders - Zugspitze 2:4 (1:2)
109; Heimer. Tore: Eberl (26.), Aysel (89.) bzw. Gläser (20.), Lukas Wilhelm (24.), Schmid (88.), Marco Wilhelm (91.). Rot: Gasser (85., Mieders).
Fulpmes - Reutte II 3:1 (2:1)
120; Staudegger. Tore: Benedikt Müller (12., 88.), Schneider (20.) bzw. Martin Müller (28., Eigentor).
Oetz - Union II 3:0 (2:0)
100; Holas. Tore: Heidegger (28.), Raneburger (30.), Diana (86.). Rot: Levic (75.).
Oberperffuss II - Ried 3:2 (0:0)
150; Unterlechner. Tore: Haller (48.), Alfalterer (71., 91.) bzw. Sailer (63.), Erhart (79.).
Grinzens - SVI II 2:2 (0:0)
105; Gheri. Tore: Fagschlunger (87., 91.) bzw. Tomasi (65.), Hofer (73.). Gelb-Rot: Tomasi (92., SVI II).

1 Zugspitze	3	15:3	9
2 Fulpmes	3	6:1	9
3 SPG Lechtal	3	8:4	7
4 Oetz	3	6:3	6
5 Grinzens	3	6:3	5
6 SVI II	3	7:6	5
7 Reutte II	3	4:5	4
8 Kematen II	3	5:8	4
9 Sautens	3	3:5	3
10 Oberperffuss II	3	5:8	3
11 Union II	3	4:7	3
12 Telfs II	3	3:10	1
13 Mieders	3	6:10	0
14 Ried	3	4:9	0

1. Klasse Ost

Schlitters - Kirchbichl II 8:5 (7:1)
375; Jankovic. Tore: Simon (19., 27., 35., 38., 40., 43.), Üstündag (33., 47.) bzw. Hütter (17.), Altenrath (53.), Bagcivan (67.), Ostermann (80.), Erhart (82.).
Going - Aschau 3:0 (0:0)
150; Schett. Tore: Mitterer (55.), Winter (64.), Schipflinger (90.). Rot: Biscofer (80., Aschau).
Erl - Münster 0:4 (0:3)
333; Zössmayr. Tore: Gröblbauer (8., 31.), Pfisterer (20., Eigentor), Ellinger (52.).
IAC II - Reith/K. 0:8 (0:3)
50; Spiss. Tore: Friesinger (2., 48., 66.), Erlar (18.), Hechenberger (22.), Pock (63.), Brandstätter (70., 83.).
Kössen - Hochfilzen 5:1 (2:1)
150; Pribylla. Tore: Lenz (27., 56.), Leitner (34.), Fender (68.), Pichler (90.) bzw. D. Perterer (21.). Rot: Hain (65.), Gspan (84., beide Hochfilzen).
Aldrans - Ellmau 3:3 (2:0)
100; Quintero. Tore: Leitner (1., Eigentor), Bertscher (40.), Partl (50.) bzw. Kurt (65.), Riedmann (70.), Gatt (80., Elfmeter).
Schwaz II - Wildschönau 2:1 (0:0)
60; Soratroi. Tore: Stattnann (49.), Habeler (75.) bzw. Nössig (79.).

1 Kössen	3	9:3	9
2 Going	3	7:2	9
3 Reith/Kitzb.	3	11:2	6
4 Wildschönau	3	11:2	6
5 Schwaz II	3	9:4	6
6 Schlitters	3	10:12	6
7 Münster	3	8:5	4
8 Aldrans	3	6:6	4
9 Kirchbichl II	3	10:11	4
10 Ellmau	3	7:8	2
11 IAC II	3	4:12	2
12 Hochfilzen	3	3:9	1
13 Aschau	3	3:12	0
14 Erl	3	1:11	0